

1621 Dezember

A

VERZEICHNIS¹ "WASS JCH [DER LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER,
BEAT II. ZURLAUBEN] JN NAMEN HERREN LANDTVOGT[S EBENDA]
HANSS ULRICH ELSENER...² GENANT MILT, VON GLARUSS, VON
SYNEN RESTIERENDEN BUOSSEN JNGENOMEN, UND USSGÄBEN"

"Jnämnen:

[1618?:]

Erstlich von [Unter]vogt Hanss Martin **Saxer** zu
Hegglingen [d.h. im Amt Hägglingen], über das
schützensgeldt als 12 lb. so er guotgmacht; han
zu underschidenlichen mahlen empfangen überal,
und etlichs an geldt, etlichs an khorn, thuot
alles 92 lb.

A.° 1619:

Jtem Zalt mier Heinrich **Zürcher** wägen Lächens
A.° 1619: und [1]620: Jn underschidenlichen mah-
len, an wyn, und geldt; 64 gl. 128 lb.

Hanss Peter wäber [=Weber] von wollen [=Wohlen]
an syne schuldige 50 lb. Zalt mier mithin biss
A.° [1]620: 42 lb.

Jn herpstgrichten A.° [1]619: han ich Jngenomen
von Caspar Khächen [=Käch] usem Ambt Hitzkhilch 10 lb.
Von Martin **Egli** 2 lb.

Vom Bekh [=Bäcker?] von vilmärgen 14 ss

...

Uff Jahrmarcht Thomae [=21. Dezember] 1619:
Zalt mier Martin **Baum[b]set[t]er** [von Dottikon] 20 lb.

Uff den 15.^{ten} Jener 1620: Zalt Osswaldt **Höltschi**
wegen buossen und Lächens 16 lb.

Ruodi **Schwab** von hegglingen gab mier etwas weni-
ger als ein Malter unubereren habers dafür 7 lb.

Uff den 29.^{isten} Jener [1]620: währt mier Jung
Hanss **Meyer** von vilmärgen wägen Uli wyssen
[=Wyss, ebenfalls von Villmergen] buoss 30 lb.

Jn Fassnacht A.° [1]620: Zalt mier Roni **Amman[n]**
von Bosswyl [=Boswil] wägen einer Frauwen 4 lb.

Christen **Michel** [von Wohlen] Zalt 3 lb. 10 ss

Für den verdorbnen Müller und syn buoss als
40 lb.; han Jch nit mehr erlössen mögen als
20 lb. welche Hanss Rickhenbach [=Rickenbach] syn
Schwager guotgmacht 20 lb. ...

Von H. **Bandtli** von Zürich wägen synes Lechenmans
Jnzug mier guot gmacht worden uff Pfingst Jahr-
marcht [vom 7. Juni] A.° [1]620: 16 lb.

Von Jagli Leupis [=Leuppi] wägen han Jch Zu Sar-
mistorff by usstheilung Jagli hunnen [=Hunn, von
Sarmenstorf] Zallungen Jngenomen 26 lb.

Jagli anglickher [=Angliker] von Eg[g]enwyl Zalt
A.° [1]620: 10 lb.

Albrecht Brunner Zalt den 3. ^{ten} ... [Dezember] [1]620:	3 lb.
Heinrich Zürcher und Syn Tochterman von 2 Wagzin- sen Zalt den 3. ^{ten} Jenner 1621:	16 lb.
Die Leüpinen [=Leuppi] von anglickhon [=Anglikon] handt mier diss A. ^o [1]621 Jahrs holtz gfuehrt, umb den lohn thuot	10 lb.
Thomann Hutters von Vilmärgen buoss ist mier durch Ruodj Geissman[n] von Hegglingen abgfuehrt worden, mit Steinen, Jm herpst A. ^o 1621:	13 lb. ...
Jtem han Jch von Jagli khoch [=Koch] von Bütickhen [=Büttikon] wägen sines Schwagers Abzug ussm Brem- garterpiet nach und nach biss uff Simonis & Judae [=28. Oktober] A. ^o 1621: empfangen 35 gl. thuot	70 lb.
Jtem von Jörgi Tischmachers wägen von Wollen, gab mier Fenderich [Hans] khuon [=Kuhn, von daselbst] Jm decembri A. ^o 1621:	20 lb. ...
An Sigelgeldt, Sidthero der letsten abrechnung, und was noch Jnzunemen syn möchte; thuot alles zu- samen	89 gl. 10 ss
Jtem Ein Pfenig Jch von hauptman [Heinrich] Fläckenstein [=Fleckenstein], nach vilfältigem mahnen, und heüschen	80 gl.
<u>Zuo Endt dess 1620^{isten} Jars:</u>	
Suma Sumarum alles Jnämens:	448 gl. 34 ss
Dargägen Ussgäben:	
den Schützen ... [der Ämter] Büntzen und Bosswyl gäben	30 lb. 10 ss
den Schützen [im Amt] Zuo Muri gen Jr Jährlich schützensgeldt	35 lb.
dem underweybel [Jakob Füchшли] allhie [in Brem- garten] das halb Jahrgeldt gen.	16 lb.
den überigen halben Theil hat [der] Grossweybel [von Bremgarten, Johann Guomann] uss khyb nit wel- len anemen	16 lb.
dem Satler allhie noch über das was mit ihme ver- rechnet worden, für H. Landtvogt bezalt, luth synes Zeduls Namlichen	13 lb. 3 ss
dem Wirth Zuo Muri bim Brügglin [über die Bünz?] wyters Zalt, ist wägen eines Landtfahrers ussgang gsyn	12 lb. 10 ss
Jtem dem Nachrichten [=Scharfrichter der Freien Ämter] ein Faltsche Silberkronen, so ihmme herr Landtvogt Jm Jahrgeldt Jnzelt, wider verwechslet darfür gen	3 gl. ...
Jtem Minem herren Schwächern [Niklaus Honegger] an sin usstandt by Rechnung A. ^o 1619. und A. ^o 1620 überal bezalt, und guotmacht. Namlichen	216 gl. 4 ss
ist usszalt von sin, und H. [alt] Landtamman [von Glarus, Adam] Böunigers [=Böniger] wägen	
Suma Sumarum alles ussgäbens	280 gl. 27 ss
Restiert Jnämens mehr dan ussgäbens Namlichen	168 gl. 7 ss
Jm Septembri 1622 dem H. Apotegger [Adrian] Zieg- ler gschickht	100 gl.

gen Zürich, der syn bevelchshaber ist
 Jtem zugschickht Jm Novembri 1622 die überigen 68 gl. 7 ss
 hiemit usszalt Namlich mit 11 Richsthaler,
 1 Silbercr. und ein Zwyfache dublon"

- 1) Das Namenmaterial des vorliegenden Verzeichnisses wurde mit der Landvogteirechnung der Jahre 1618/19 im StA AG unter 4243 verglichen und nach Möglichkeit ergänzt. Die Rechnung der Jahre 1617/18 konnte dort bislang nicht aufgefunden werden.
- 2) Dieser regierte von 1617 bis 1619.

AH 121, 253-256

139

1655 [Juli]

A

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED [DER AM 4. JULI] 1655 BEGONNENEN JAHR-
 RECHNUNG IN BADEN

EA VI 1, 253 (Nr. 146)

"Zürich [vertreten durch Johann Heinrich **Waser** und Hans Ludwig **Schneeberger**], [neugl.] Glarus [vertreten durch Anton **Cleric**], und Appenzell der anderen [neugl.] Religion [=AR, vertreten durch Johann **Rechsteiner**] hatend abermalen anzogen die Remedierung der beschwerden Jrer Religionsgnossen Jn Rynthal Zuo Altstetten [=Altstätten] undt uberigen Ohrten, auch Jm Tannegkherambt [- die Herrschaft Tannegg, welche dem Bistum Konstanz gehörte, gemeint -], Jn dem thurgew und Zuo Sitterdorff [- einer Herrschaft der Abtei St. Gallen -], Steinbrunnen [=Steinebrunn gehörte zur Herrschaft Egnach], und Horn [- beides Herrschaften des Bistums Konstanz -], Jtem Jn der grafschafft Baden wegen nit erfolgter gägenfyung der Evangl. fyr: undt fasttügen. mit Pit, umb Ruhwen willen desen dingen abzehelffen, sonderlich aber Zuo einer deputation [der VIII reg. Orte: ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL u. AP] Jn dass Rhyntal Zuo Verstehen.¹ Daruber wir die abesanten Von Catholischen Ohrten [- Stadt und Amt Zug war dabei durch Karl **Brandenberg** und Ulrich **Euster** vertreten -] Vermeinet"

"Nota: es häte diss Worth. Vermeinet: nit sollen gesezt werden alls dardurch man die sach erst Zwyffelhafft machen thäte, sonders Cathorisch andtworten daz umb dise ding, alte und sonderlich der Letste abscheidt und Vergleich Zuo Frauenfeldt [von der am 26. November] 1651 [begonnenen Tagsatzung]² woll erlutert, undt entscheiden: darby man Zu Pliben begäre etc. Ohn wyters erklaren Oder anerpieten, dan sy Jezunder unss darby fassen werden"